

## Protokoll

### **der öffentlichen Ortschaftsratssitzung am Dienstag, 04.10.2011**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

1. Leiter: Ortsvorsteher Klaus Köser

2. Die Ortschaftsräte  
Eiermann Susanna  
Hermann Robert  
Hilser Georg  
Jager Sven  
Kaltenbacher Monika  
Lehmann Rolf  
Maier-Juranek Volker  
Moosmann David  
Moosmann Florian  
Rapp Oskar

3. Herr Oberbürgermeister Thomas Herzog, Herr Konrad Ginter, Herr Andreas Krause,  
Herr Berthold Kammerer, Herr Matthias Rehfuß, Herr Gerhard Nöhre,  
Förster Stefan Walter, Frau Tanja Witkowski  
Frau Helga Wölk als Schriftführerin  
2 Pressevertreter und 3 Zuhörer

Ortsvorsteher Klaus Köser eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr. Die Anberaumung der Sitzung wurde am 29.09.2011 im Tennenbronner Anzeiger bekannt gemacht. Der Ortschaftsrat ist mit schriftlicher Ladung vom 29.06.2011 ordnungsgemäß einberufen worden und ist beschlussfähig. Einwendungen oder weitere Wünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

## **TAGESORDNUNG**

1. Gemeindewald Tennenbronn
  - a) Forstbetriebsplan für das FWJ 2012 – Beschlussfassung
  - b) Betriebsnachweisung FWJ 2010 – Bekanntgabe  
-Vorlage-
2. Straßenreparaturprogramm – Bericht
3. Einwohnerfragestunde
4. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

**T O P 1 : Gemeindewald Tennenbronn**

**a) Forstbetriebsplan für das FWJ 2012 – Beschlussfassung**

**b) Betriebsnachweisung FWJ 2010 - Bekanntgabe**

**- Vorlage Nr. 16/2011 -**

AZ: 855.12

04.10.2011

Vor dem Einstieg in diesen Tagesordnungspunkt begrüßte Herr Ortsvorsteher Klaus Köser den neuen Oberbürgermeister der Stadt Schramberg, Herrn Thomas Herzog, der es sich an seinem 1. Arbeitstag nicht nehmen ließ, der OR-Sitzung in Tennenbronn beizuwohnen.

Robert Hermann wünschte im Namen der CDU-Fraktion dem neuen Oberbürgermeister gute Ideen, viel Erfolg, Freude an der Arbeit und ein harmonisches Miteinander in den nächsten Jahren.

Volker Maier-Juranek von der Freien Liste und Susanne Eiermann von der BDU-Fraktion schlossen sich den Worten von Robert Hermann an.

Herr OB Thomas Herzog bedankte sich für die guten Wünsche und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Tennenbronner Ortschaftsrat.

Herr Ortsvorsteher Klaus Köser begrüßte im Anschluss Herrn Förster Stefan Walter zum ersten Tagesordnungspunkt. Zuerst erläuterte Herr Walter die Zahlen aus dem Bewirtschaftungsvollzug des Forstwirtschaftsjahres 2010. Die jährlich vorgesehenen Soll-Festmeter von ca. 329 Festmeter sind 2010 aufgrund wirtschaftlicher Gegebenheiten deutlich überstiegen worden. Danach wurden 462 Festmeter Holz vermarktet für einen Holzerlös von 27.189,57 €, die Kosten für den Holzeinschlag belaufen sich auf insgesamt 10.900,96 €. Nach Abzug der Gesamtausgaben von 14.925,59 € ergibt das einen Überschuss von 12.263,98 €

Für 2012 sieht der Plan einen Holzeinschlag von 240 Festmetern vor, also weniger als im Plan vorgesehen und somit schätzt Förster Walter mit einem Ertrag von 14.890,00 €. Die Kosten für den Holzeinschlag für 2012 werden mit 6.230,00 € zu Buche schlagen. Für einen Rückweg zur Befestigung am Mittelberg sind 1.200,00 € im Haushaltsplan vorgesehen. Nach Abzug aller Ausgaben wird für das Forstwirtschaftsjahr 2012 ein Überschuss von 3.970,00 € zu erwarten sein.

Ortschaftsrätin Susanne Eiermann fragte, wie die hohe Differenz zu den vorgesehen Sollfestmetern für 2012 entstanden sei. Förster Stefan Walter erklärte hierzu, die Logistik und der Aufwand müsse berücksichtigt werden, der Hiebsatz ist einfach zu hoch eingeschätzt. Auch darf die Substanz des Waldes nicht gefährdet werden.

Georg Hilser wollte wissen, wie der hohe Holzeinschlag für 2010 zustande gekommen sei. Förster Walter erläuterte hierzu, dass im Bereich Talstraße und auch beim Sportplatz ein erheblich größerer Einschlag heraus gekommen ist als geplant war.

Ortschaftsrat Robert Hermann interessierte der aktuelle Stand der Umwandlung der Monokultur in Mischwald am Mittelberg. Im oberen Teil des Mittelberges klappt die Umwandlung sehr gut, im unteren Teil ist die Verunkrautung und der Verbiss sehr stark, so Förster Stefan Walter. Man ist aber permanent an der Umwandlung, nur dies ist eine Aufgabe für Jahrzehnte.

Wie es mit dem Verbiss im Allgemeinen aussieht, war die nächste Frage von Ortschaftsrat Oskar Rapp. Hierzu konnte Förster Walter berichten, dass aufgrund des neuen Systems generell auf der Gesamtwaldfläche eine gute Verbesserung sichtbar ist. Die Brennpunkte werden zusammen mit den Jagdpächtern angesehen und je nachdem die Jagd in diesen Gebieten intensiviert.

Ortsvorsteher Klaus Köser bedankte sich bei Herrn Förster Stefan Walter für seine Ausführungen. Der Ortschaftsrat fasste folgenden

**einstimmigen B e s c h l u s s**

- a) Dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2012 wird zugestimmt.
- b) Die Betriebsnachweisung für 2010 wird zur Kenntnis genommen.

## **T O P 2 : Straßenreparaturprogramm**

**AZ :**

04.10.2011

Ortsvorsteher Klaus Köser begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Konrad Ginter vom FB. 4. Der Zustand der Straßen im Außenbereich von Tennenbronn wurde für ein Sanierungsprogramm begutachtet, so Konrad Ginter. Die Straßenzustände sind dabei in verschiedene Kategorien von sehr gut bis sehr schlechter Zustand eingeteilt worden. Rund 8 km der Straßen im Außenbereich sind als ganz schlecht eingestuft worden.

Bei einem Ortstermin vor 14 Tagen im Affentäle wurde die Verlegung des Parkstreifens auf die linke Seite angeregt. OR Georg Hilser schlug vor, auf überfahrbare Bordsteine umzusteigen, wie sie auch in höher gelegenen Gemeinden anzutreffen seien. Der Winterdienst würde damit erleichtert, der Schnee müsste nicht mehr abgefahren werden und somit langfristig Kosten eingespart. Ein weiterer Punkt wurde von Georg Hilser angesprochen, die Bankette im Außenbereich. Das dort eingebrachte Material wird bei Regen ausgeschwemmt und es entstehen hohe Ränder am Straßenrand die zu Gefahrensituationen führen. Er ist der Meinung, dass mit dem befestigten Ausbau der Bankette mit Fräsgut oder Gittersteinen langfristig Kosten gespart werden.

Konrad Ginter gab hierzu zu bedenken, dass je besser die Straßenränder ausgebaut werden, desto schneller werden die Straßenränder in Kurven befahren sogar über die Bankette hinaus. OR Rolf Lehmann ist der Meinung, dass gerade im Kurvenbereich anderes Material mit einer besseren Bindung verwendet werden sollte, das Steinbruchmaterial wäre dafür nicht so gut geeignet.

Für die Straßensanierung im Außenbereich wurde ein Dringlichkeitsplan aufgestellt, so Herr Konrad Ginter weiter. Die Affentälestraße gehört derzeit nicht dazu, darüber wird später entschieden, wenn alles geklärt sei.

Mit den Mitteln aus dem Haushaltsplan können derzeit höchstens 1,5 km an Straßen im Jahr saniert werden.

Oskar Rapp wollte wann mit dem Reparaturprogramm weiter gemacht wird. Durch den Defekt der Straßenwalze und den Arbeitsunfall eines Bauhofmitarbeiters werden die Arbeiten derzeit etwas verzögert, so Konrad Ginter. Es werden aber in den nächsten 2 Wochen Teilstücke an der Höldecke und beim Wasserwerk Hub erneuert und Bankette an den dringlichsten Stellen gerichtet. Die dringlichsten Stellen müssen, schon allein wegen der Verkehrssicherheit gemacht werden.

Oskar Rapp wollte wissen ob im Bereich Sonnenberg/Sonnenstraße und an der Steige noch Randsteine gesetzt werden. Herr Ginter wird dies noch abklären und dann wieder berichten.

Herr Ortsvorsteher Klaus Köser, findet die Erstellung des Prioritätenplanes für die Straßensanierung sehr gut, ebenso, dass der Ortschaftsrat mit in die Planung der Sanierung einbezogen wird und mitreden kann.

**TOP 3 : Einwohnerfragestunde**

04.10.2011

Es wurden keine Fragen gestellt.

## **T O P 4 : Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen**

04.10.2011

### **Antworten des Ortsvorstehers auf Fragen der letzten Sitzung:**

- Der Aktenvermerk über die weitere Nutzung des Gästetreffs wurde an den Ortschaftsrat verteilt.
- Die Kirchturmuhre wurde mit Unterstützung der Feuerwehr von der Fa. Schneider Schonach ausgebaut und wird voraussichtlich Anfang November repariert sein.
- Wegen der Schließung einer Gruppe im Kindergarten „Maria Königin“ wäre Platz vorhanden für eine Kindergruppe, Bedarf besteht derzeit aber nicht.
- Herr Andreas Krause gibt bekannt, dass die Ziegen- und Schafbeweidung im Remsbach eingerichtet ist. Er entschuldigte Herrn Kammergruber und berichtet weiter, dass die Waldrücknahme oberhalb des Freibades noch in diesem Jahr durchgeführt wird.

### **Folgende Baugenehmigungen wurden den Ortschaftsräten zur Kenntnisnahme vorgelegt:**

1. Errichtung einer Dachgaube auf Flst.-Nr. 392/3, Weg am Schächle 5/1
2. Neubau einer Garage für 3 PKW auf Flst.-Nr. 61/82, Am Bergacker

3. Wasserrechtliche Erlaubnis zum Neubau einer Kleinkläranlage auf Flst.-Nr. 331, Reute 135
4. Wasserrechtliche Erlaubnis zum Neubau einer Kleinkläranlage auf Flst.-Nr. 294, Schwarzenbach 268
5. Wasserrechtliche Erlaubnis zum Neubau einer Kleinkläranlage auf Flst.Nr. 289, Schwarzenbach 275
6. Wasserrechtliche Erlaubnis zum Neubau einer Kleinkläranlage auf Flst.Nr. 334/2, Purpenhalden 131/1
7. Umbau und Erweiterungsbau des bestehenden Leibgedingwohnhauses auf Flst.-Nr. 256, Linden 258/1
8. Errichtung einer Doppelgarage auf Flst.Nr. 107/5, Bühlweg 1/1
9. Geplanter Personenaufzug mit Abstellraum und Balkonerweiterung auf Flst. Nr. 397/28, Am Sonnenberg 21
10. Errichtung eines Carports auf Flst.Nr. 643, Ramstein 107/2
11. Garagenanbau am bestehenden Wohnhaus auf Flst.Nr. 814, Sonnenstraße 16
12. Errichtung einer Dachgaube auf Flst.Nr. 382/31, Friedhofstraße 33

## **Anfragen und Anregungen des Ortschaftsrates:**

Ortschaftsrat Georg Hilser fragte an, warum im Gewerbegebiet „Weierhaldden“ 4 neue Schilder „Industriegebiet“ aufgestellt wurden. Ihm seien keine Probleme bekannt so kritisierte er, was zur Notwendigkeit des Aufstellens dieser Schilder geführt haben könnte, denn an der Abzweigung zum Gewerbegebiet stehe bereits ein deutlicher Hinweis. Dies sei eine Verschwendung von Steuergeldern und die unnötige Erzeugung eines Schilderwaldes.

Herr Matthias Rehfuß von der Abteilung Recht und Sicherheit erwiderte hierzu, dass ihn 2 Anwohner darauf hingewiesen haben, dass es mehrmals in der Woche vorkomme, dass die LKW zu früh abbiegen und dann an in der engen Straße den Wohnhäusern vorbei fahren müssten.

Solche Hinweise sind ernst zu nehmen, denn es gehe um die Gesundheit und Sicherheit der Bürger.

Nach der letzten Verkehrsschau mit Polizei und Straßenmeisterei, Bauhof und Stadtverwaltung wurden diese Hinweisschilder aufgestellt, so Herr Rehfuß weiter.

Wenn der Ortschaftsrat aber wünscht, können die Schilder auch wieder entfernt werden, falls dies überflüssig ist, dazu will er aber Herrn Villing von der Straßenmeisterei noch einmal kontaktieren.

Herr OV Klaus Köser sagte, Verkehrsschilder sind Sache der Straßenverkehrsbehörde, er wünsche aber für die Zukunft, dass dies mit der Ortsverwaltung besprochen werde, bevor solche Schilder aufgestellt werden.

Herr Ortsvorsteher Klaus Köser gab noch bekannt, dass der Primo-Verlag Geiger ab dem 01.01.2012 die Abonnement-Preise für den „Tennenbronner Anzeiger“ von bisher 11,80 € auf 12,25 € halbjährlich erhöhen wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, schloss der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Ortschaftsratssitzung.

Ende der Sitzung : 20.00 Uhr

Vorsitzender

Ortschaftsrat

Schriftführer